

Konzert zum Bach-Geburtstag

**anlässlich des 334. Geburtstages
Johann Sebastian Bachs am 21. März 2019**



Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar

Pascal Salzmann, Orgel

Johannes Kleinjung – Leitung

**Donnerstag, 21. März 2019, 19.30 Uhr
Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche), Weimar**

**Sonnabend, 23. März (Tauftag J.S.Bachs) 2019, 16.00 Uhr
Georgenkirche, Eisenach**

Das Konzert: Vom Treppenhaus ins Gotteshaus – Tradition, verändert

An der Stelle des südöstlichen Treppenaufganges im heutigen Weimarer Schloss stand bis zum verheerenden Brand am 6. Mai 1774 die frühere Schlosskapelle, die wegen ihres aufragenden Altars und der außergewöhnlichen architektonischen Gestaltung „Himmelsburg“ genannt wurde. In ihr wirkte von 1708 bis 1717 Johann Sebastian Bach als Organist und komponierte, inspiriert von den besonderen akustischen und baulichen Gegebenheiten, unter anderem die Weimarer Kantate „Himmelskönig, sei willkommen“. Weit über zehn Jahre beging das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar mit dem Konzert im Treppenhaus des Weimarer Schlosses, bei dem die Zuhörerinnen und Zuhörer auf den Treppenstufen und Absätzen den Klängen lauschten, den Geburtstag seines Namenspatrons. Ab diesem Jahr steht das Treppenhaus wegen umfangreicher Sanierungs- und Umbaumaßnahmen nicht mehr zur Verfügung. Das ehemalige ‚Treppenhauskonzert‘ ist nunmehr als ‚Konzert zum Bach-Geburtstag‘ in die Herderkirche umgezogen - ein überaus angemessener Ort, dem fünften Evangelisten klingend die Ehre zu erweisen - und folgt zudem seinem Lebensweg in die Georgenkirche nach Eisenach, in der Johann Sebastian Bach am 23. März 1685 getauft wurde.

Bitte denken Sie daran, vor dem Konzert Ihre Mobiltelefone und Uhren mit Signalton auszuschalten. Vielen Dank!

Komm, Jesu, komm

Doppelchörige Motette BWV 229

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde, die Kraft verschwind't je mehr und mehr, ich sehne mich nach deinem Friede. Der saure Weg wird mir zu schwer! Komm, komm, ich will mich dir ergeben. Du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

Drum schließ ich mich in deine Hände und sage: Welt, zu guter Nacht! Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende, ist doch der Geist wohl angebracht. Er soll bei seinem Schöpfer schweben, weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben.

Johann Sebastian Bach
Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit
Orgelwerk BWV 669

Unser Leben währet siebenzig Jahr

Johann Michael Bach (1648-1694)

Unser Leben währet siebenzig Jahr und wenn's hoch kömmt, so sind's achtzig Jahr, und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Müh und Arbeit gewesen; denn es fährt schnell dahin als flögen wir davon,

Ach Herr, lass dein liebe Engelein am letzten Ende die Seele mein in Abrahams Schoß tragen, den Leib in seinem Schlafkämmerlein gar sanft ohn einige Qual und Pein ruhn bis am Jüngsten Tage!

Alsdenn vom Tod erwecke mich, daß meine Augen sehen dich in aller Freud,
o Gottes Sohn, mein Heiland und Genadenthron, Herr Jesu Christ, erhöre
mich! Ich will dich preisen ewiglich.

...als flögen wir davon.

Bitten
Wq 208.3

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

Gott, deine Güte reicht so weit, so weit die Wolken gehen,
Du krönst uns mit Barmherzigkeit und eilst, uns beizustehen.
Herr! Meine Burg, mein Fels, mein Hort, vernimm mein Flehn, merk auf mein Wort;
denn ich will vor dir beten!

Ich bitte nicht um Überfluss und Schätze dieser Erden.
Lass mir, so viel ich haben muss, nach deiner Gnade werden.
Gib mir nur Weisheit und Verstand, Dich, Gott, und den, den du gesandt,
und mich selbst zu erkennen.

Ich bitte nicht um Ehr und Ruhm, so sehr sie Menschen rühren.
Des guten Namens Eigentum, lass mich nur nicht verlieren.
Mein wahrer Ruhm sei meine Pflicht, der Ruhm vor Deinem Angesicht
und frommer Freunde Liebe

So bitt ich dich, Herr Zebaoth, auch nicht um langes Leben.
Im Glücke Demut, Mut in Not, das wolltest du mir geben.
Herr, in deiner Hand steht meine Zeit; lass du mich nur Barmherzigkeit
vor dir im Tode finden.

Johann Sebastian Bach
Christe, aller Welt Trost
Orgelwerk BWV 670

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn **Johann Sebastian Bach (1685-1750)**
Doppelchörige Motette, BWV Anh. 159

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn, mein Jesu, ich lasse dich nicht, du segnest
mich denn.

Weil du mein Gott und Vater bist, dein Kind wirst du verlassen nicht, du
väterliches Herz! Ich bin ein armer Erdenkloss auf Erden weiss ich keinen
Trost.

Ich dank dir, Christe, Gottes Sohn, dass du mich solchs erkennen lan durch
dein göttliches Wort; verleihe mir auch Beständigkeit zu meiner Seelen
Seligkeit.

Lob, Ehr und Preis sei dir gesagt für alle dein' erzeigt Wohltat, und bitt
demütiglich, lass mich nicht von dein'm Angesicht verstoßen werden
ewiglich.

Das ist meine Freude

Johann Ludwig Bach (1677-1731)

Das ist meine Freude, daß ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf den Herren. Das ist meine Freude.

Johann Sebastian Bach Kyrie, Gott Heiliger Geist *Orgelwerk BWV 671*

Herr, wenn ich nur dich habe

Johann Michael Bach (1648-1694)

Herr, wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erden. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.

Jesu, du edler Bräutigam wert, mein höchste Zierd auf dieser Erd,
an dir allein ich mich ergötz, weil über alle goldne Schätz,

Es kann kein Trauern sein so schwer, dein süßer Nam erfreut vielmehr.
Kein Elend kann so bitter sein, dein süßer Nam der lindert's fein.

Ob mir gleich Leib und Seel verschmachtet, so weißt du, Herr, dass ichs nicht
acht, wenn ich dich hab, so hab ich wohl, was mich ewig erfreuen soll.

Wenn ich in Nöten bet und sing, so wird mein Herz recht guter Ding;
dein Geist bezeugt das solches frei, des ewgen Lebens Vorschmack sei.

Erhalt mein Herz im Glauben rein, so leb und sterb ich dir allein.
Jesu, mein Trost, hör mein Begier, o mein Heiland, wär ich bei dir.

Der Geist hilft unser Schwachheit auf *Doppelchörige Motette, BWV 226*

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret; sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen. Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei; denn er vertritt die Heiligen nach dem das Gott gefället.

Du heilige Brunst, süßer Trost, nun hilf uns, fröhlich und getrost in deinem
Dienst beständig bleiben, die Trübsal uns nicht abtreiben. O Herr, durch dein'
Kraft uns bereit' und stärk des Fleisches Blödigkeit, dass wir hie ritterlich
ringen, durch Tod und Leben zu dir dringen. Halleluja.

Gegründet 1992 in Weimar widmet sich das **Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar** der europäischen Chormusik seit 1500 mit Schwerpunkt auf dem Werk Johann Sebastian Bachs. 2007 war das Ensemble an der Uraufführung einer neuen Rekonstruktion der Bachschen Markuspassion durch Alexander Grychtolik beteiligt, 2011 an der Uraufführung der ebenfalls von Grychtolik rekonstruierten Köthener Trauermusik. Ein Höhepunkt war die Aufführung des War Requiems von Benjamin Britten im November 2009. Das im November 2010 aufgeführte, dreichörig komponierte Dresdner Requiem von Rudolph Mauersberger reiht sich ein in Konzertaufführungen nicht alltäglicher Programmauswahl. Dieses Werk wurde 2015 anlässlich des 70. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges in Halberstadt und Magdeburg erneut aufgeführt. Im Oktober 2014 brachte das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble mit der „Nänie“ von Johannes Brahms und „Athalia“ von Felix Mendelssohn Bartholdy selten gehörte Werke zur Aufführung. Im November 2015 kam am Ewigkeitssonntag die Kantate „Himmel über Syrien“ von George Alexander Albrecht zur Uraufführung.

Von 1997 bis 2017 wurde das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble von Prof. Klaus-Jürgen Teutschbein geleitet, der den Chor mit Präzision, höchster Musikalität und tiefster Glaubensüberzeugung zu einem renommierten Ensemble formte. Neuer Leiter seit 2018 ist Johannes Kleinjung.

Das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar bestreitet alle Konzertprojekte in eigener Verantwortung, mit eigenen Mitteln und ausschließlich ehrenamtlich.

Sie möchten uns unterstützen? Wir freuen uns über eine Spende an den Trägerverein „Bach Projekt Weimar e.V.“, unter der Kontonummer bei der Sparkasse Mittelthüringen:

IBAN: DE 32 8205 1000 0301 0309 10
BIC: HELADEF1WEM

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Pascal Salzmann, geboren 1994 in Friedrichroda, erhielt im Alter von drei Jahren seinen ersten Klavierunterricht. In den folgenden Jahren wurde er in Gitarre und Orgel an der „Johann Sebastian Bach Musikschule“ Eisenach unterrichtet. Von 2008 bis 2013 besuchte Pascal Salzmann die Musikspezialklassen des Rutheneums Gera. Dort setzte er seine Instrumentalstudien u.a. bei Sieghard Zitzmann, Benjamin Stielau und Christian K. Frank fort. In diesen Jahren erhielt er ebenfalls Unterricht in Gesang sowie Ensembleleitung. Von Oktober 2013 bis Juli 2018 studiert Pascal Salzmann A-Kirchenmusik in Weimar, u.a. bei Domorganist Silvius von Kessel, Prof. Michael Kapsner und Stadtkirchenkantor Johannes Kleinjung. Von Februar 2014 bis März 2017 war er Kantor ad interim der Evang.-luth. Kirchgemeinde Stadtroda. Seit 01. März 2017 ist Pascal Salzmann Kantor der Evang.-luth. Kirchgemeinde Artern und Mittleres Unstruttal. Neben seiner Kantorentätigkeit ist Pascal Salzmann vielerorts solistisch sowie als Continuospieler zu erleben. Konzerte führten ihn u.a. in die Frauenkirche Dresden, Bachkirche Arnstadt, Georgenkirche Eisenach, St. Petri Kirche Kulmbach, St. Trinitatis Sondershausen.

Johannes Kleinjung studierte in München Kirchenmusik und Chordirigieren, sowie in Stuttgart Orgel. Als Kirchenmusiker war er in Nürnberg (St. Lorenz) und München tätig. Von 2004 bis 2010 war Johannes Kleinjung als Kantor für die „Musik an der Stadtkirche“ Bad Hersfeld verantwortlich. 2010 wechselte er als Kantor an die Weimarer Herderkirche.

Seine Tätigkeit als Dirigent führte ihn mit verschiedenen Sinfonieorchestern sowie renommierten Barockensembles zusammen. Die Gründung des „Ensemble Hofmusik Weimar“ und dessen Etablierung in der Kulturstadt Weimar dokumentieren den Stellenwert, den die historische Aufführungspraxis bei Johannes Kleinjung einnimmt. Immer wieder widmet er sich als Dirigent auch der Aufführung zeitgenössischer Musik, u.a. in Zusammenarbeit mit dem Dresdner „Ensemble Courage“ und dem Münchner Ensemble „Piano Possibile“, mit dem er 2012 sein Debüt bei der Münchner Biennale für Neue Musik gab. Von 2003 bis 2013 leitete Johannes Kleinjung den UniversitätsChor München. Mit erfolgreichen Aufführungen der chorsymphonischen Werke der Romantik und Moderne von Brahms, Verdi, Tippett, Martin, Poulenc, Orff u.a. sowie anspruchsvoller A-cappella-Musik hat er den 180-köpfigen Chor zu einem der führenden Laienchöre in München gemacht. 2012 wurde er als Lehrbeauftragter für Chordirigieren an die Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar berufen.

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Konzerten:

- **Freitag, 31. Mai 2019, 19.30 Uhr Claudio Monteverdi „Marienvesper“**, Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche) Weimar, Leitung: Johannes Kleinjung
- **Sonnabend, 05. Oktober 2019, 19.30 Uhr Arthur Honegger „König David“**, Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche) Weimar, Leitung: Johannes Kleinjung
- **Sonntag, 22. Dezember 2019 (4. Advent), 17.00 Uhr, „Atempause. Innehalten vor Heilig Abend...“**, Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche) Weimar, Leitung: Johannes Kleinjung

Mgl. Änderungen und weitere Konzerte etc. entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

BACH 
PROJEKT
WEIMAR